

Amtsblatt Chemnitz

Museumsnacht S.3

Mit über 400 Programmpunkten hieß die diesjährige Museumsnacht rund 10.000 Gäste willkommen.

Anmeldung für Grundschule S.4

Die Termine für die Schulanmeldung stehen fest und die Schulaufnahmeuntersuchungen beginnen bald.

Kulturhauptstadtmarathon S.5

Alle Informationen rund um die Verkehrssicherheit des Laufevents am 18. Mai auf einen Blick.

Chemnitz 2025 S.6

Das Chemnitz White Paper wurde dem Europäischen Parlament vorgestellt & es gibt 53 neue Mikroprojekte.

Europa weiter denken



Vertreterinnen und Vertreter der ehemaligen Alliierten im Zweiten Weltkrieg, Oberbürgermeister Sven Schulze sowie Landtagspräsident Alexander Dierks gedenken am 8. Mai am Justin Sonder-Denkmal dem Kriegsende vor 80 Jahren. Foto: Igor Pastierovic

Mit einer Woche an Festen, aber auch Gedenken und einer Konferenz für ihre Partnerstädte feierte Chemnitz die Europawoche.

Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Frankreich, Großbritannien und den USA sowie der Sächsische Landtagspräsident nahmen gemeinsam mit Oberbürgermeister Sven Schulze an der Gedenkveranstaltung anlässlich 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs teil.

Von Dienstag bis Freitag waren Delegationen aus sieben Städten zur Partnerstädtekonferenz eingeladen, um die Zusammenarbeit mit Chemnitz zu intensivieren. Am Europatag am Freitag empfing Oberbürgermeister Sven Schulze als Abschluss der Europawoche

im Garagen-Campus zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, EU-Arbeit und Stadtgesellschaft sowie Vertreterinnen und Vertreter europäischer Institutionen, unter anderem der Botschaften der Niederlande, Polen und Slowenien. ■ **Impressionen der Europawoche: Seite 2**

Abendführung im Tierpark Chemnitz

Am 23. Mai findet um 19.30 Uhr im Tierpark Chemnitz eine besondere Abendführung nur für Erwachsene statt. Die Gäste erhalten spannende Einblicke in das nächtliche Leben der Tiere. Die Führung kostet zehn Euro pro Person. Eine Voranmeldung ist bis zum 22. Mai per E-Mail an tierpark@stadt-chemnitz.de erforderlich. Die Tickets sind nach Bestätigung an der Tierpark-Kasse erhältlich. ■

Nachhaltig mit der Volkshochschule

Am Montag, dem 19. Mai, lädt die Volkshochschule Chemnitz um 17.30 Uhr zu dem interaktiven Workshop »Grün handeln, smart sparen« ein. Die Veranstaltung zeigt, wie kleine Veränderungen im Alltag Umwelt und Geldbeutel schonen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 0371 488-4343 oder unter www.vhs-chemnitz.de/p/557-C-S2533214 möglich. ■

Film und Führung im Stefan-Heym-Forum

Am Samstag, dem 24. Mai, wird um 14 Uhr im Stefan-Heym-Forum im Tietz der Dokumentarfilm »Abschied und Ankunft« gezeigt. Im Anschluss folgt eine Führung durch das Forum mit der Regisseurin Beate Kunath. Der Film dokumentiert die Überführung von Stefan Heyms Bibliothek nach Chemnitz und enthält Archivaufnahmen sowie Interviews. Der Eintritt beträgt drei Euro. ■

Kunsthandel im geteilten Deutschland

In den Kunstsammlungen am Theaterplatz wird am 21. Mai um 19.30 Uhr die Ausstellung »Gerhard Altenbourg« eröffnet. Begleitend findet ein Gespräch mit dem Galeristen Felix Brusberg über den ost-west-deutschen Kunsthandel statt. Die Veranstaltung ist Teil der Ausstellung »Galerie Oben und Clara Mosch« und dokumentiert die alternative Kunstszene in Karl-Marx-Stadt. ■



Am Donnerstag empfing Oberbürgermeister Sven Schulze den Staatspräsidenten der Republik Estland, Alar Karis, der sich in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz eintrug. Begleitet wurde er von einer Kultur- und Businessdelegation. Foto: Andreas Seidel



Auch aus dem Nachbarland Polen war hoher Besuch zu Gast: Am Freitag trug sich Jan Tombiński, Geschäftsträger ad interim der Republik Polen, im Beisein von Oberbürgermeister Sven Schulze ebenfalls in das Goldene Buch der Stadt Chemnitz ein. Foto: Andreas Seidel



Am Denkmal für Justin Sonder fand die Gedenkveranstaltung zum Kriegsende vor 80 Jahren statt. Foto: Franziska Fiedler

Europawoche in Chemnitz



Martin Schulz, der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, war am vergangenen Mittwoch bei der Podiumsdiskussion zum Thema »Zu viel, zu wenig, zu fremd – Welche EU wollen wir?« zu Gast. Foto: Kathrin Neumann



Auf der Partnerstädtekonferenz stellte Mariam Pinto-Rodriguez von der Manchester School of Architecture die sogenannte »Chemnitz-Methode« vor: Darin forschten sie zur Architektur von Chemnitz und den Brachflächen, die durch die Kulturhauptstadt-Bewerbung nun zu Interventionsflächen geworden sind und neu genutzt werden. Foto: Igor Pastierovic



Am Europatag empfing Oberbürgermeister Sven Schulze im GaragenCampus zahlreiche Gäste. Im Mittelpunkt des Nachmittags standen der gegenseitige Austausch und die Präsentation von Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025. Oberbürgermeister Sven Schulze hat zudem zur weiteren Vernetzung eingeladen. Foto: Michaela Hausteine

30.000 nächtliche Besuche in den Museen



Im Museum für Naturkunde Chemnitz konnten Mutige Insekten auf die Hand nehmen. Im Deutschen Spielmuseum haben kleine und große Besucherinnen und Besucher alle Spiele ausprobiert, die es gibt.

Fotos: Igor Pastierovic



Im Kulturzentrum Tietz wurde die Museumsnacht wie jedes Jahr feierlich eröffnet.

Ob Insekten, Spiele oder Gemälde – die Museen und Einrichtungen lockten mit ihren Exponaten zur diesjährige Museumsnacht in Chemnitz und der Kulturregion zahlreiche Gäste an.

Unter dem Motto »United« erlebten sie das Angebot in 50 Museen, Einrichtungen und Galerien mit über 400 Programmpunkten. Insgesamt wurden 10.250 Tickets für die Museumsnacht verkauft, sodass die Besucherinnen und Besucher sich durchschnittlich drei Museen anschauten.

Großer Andrang herrschte im Karl-Schmidt-Rottluff-Haus, das erst im April eröffnet wurde. Gezeigt wurde eine

moderne Präsentation zusammen mit multimedialen Angeboten.

Sehr interessiert waren die Museumsnachtbesucherinnen und -besucher auch an der aktuellen Ausstellung »Die neue Stadt« im Schloßbergmuseum. Interessiert verweilen die Gäste über längere Zeiträume an den Fotografien und Modellen aus der Aufbauzeit und Planungsphase für Karl-Marx-Stadt. Auch die beteiligten Museen in der Kulturregion konnten bei bestem Wetter viele interessierte Besuchende begrüßen, wie zum Beispiel die Zeitwerkstatt in Frankenberg, die Historische Schweberei in Braunsdorf, das Esche-Museum in Limbach-Oberfrohna und das Textil- und Rennsportmuseum in Hohenstein-Ernstthal.

www.chemnitz.de/museumsnacht



Die Burg Rabenstein zeigte ihre neue Dauer- ausstellung zu Hans Carl von Carlowitz.



Im Museum Gunzenhauser ist seit Kurzem die Ausstellung »European Realities« zu sehen, die eine der Hauptausstellungen im Kulturhauptstadtjahr ist.



Die Kunstsammlungen am Theaterplatz begeistert mit einer Ausstellung über zwei Architekten: Kengo Kuma und den in Chemnitz geborenen Frei Otto.



Mit dem Nachtzug von und nach Stockholm

Der schwedische Nachtzug »Snälltåget« kam am vergangenen Freitag aus der schwedischen Hauptstadt Stockholm über Kopenhagen, Hamburg, Berlin und Dresden im Chemnitzer Hauptbahnhof an. Er brachte auch Besucherinnen und Besucher der Europa-woche nach Chemnitz. Die Rückfahrt erfolgte am 11. Mai.

Weitere Wochenenden, an denen der Nachtzug Chemnitz ansteuert, sind der 1. bis 3. August und der 20. und 21. September 2025 zum »Tag der Schiene« und »200 Jahre Eisenbahn«.

Die Bestellung des Nachtzuges zwischen Dresden und Chemnitz übernimmt der ZVMS. Buchungsmöglichkeiten und Informationen zum Fahrplan sind zu finden unter www.snalltaget.se/skandinavien.

Foto: VMS

Termine für Schulanmeldung stehen fest

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 geboren wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2026/2027 schulpflichtig.

Für diese Kinder ist die Schulanmeldung am Donnerstag, dem 14. August, und am Dienstag, dem 19. August, jeweils von 14 bis 18 Uhr an der gewünschten kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk möglich.

Wird das Kind an einer Grundschule in freier Trägerschaft angemeldet, muss

dies einer kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk bis zum 15. September schriftlich mitgeteilt werden.

Zur Anmeldung ist die Anwesenheit mindestens eines sorgeberechtigten Elternteils erforderlich, der die folgenden Dokumente vorlegen muss:

- vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (erhältlich unter www.chemnitz.de/schulanmeldung sowie in den kommunalen Grundschulen)
- Personalausweis der/des anmeldenden Sorgeberechtigten
- Geburtsurkunde der Schulanfängerin/des Schulanfängers

- bei alleinigem Sorgerecht ist ein Nachweis dessen erforderlich

Um herauszufinden, in welchem Schulbezirk man wohnt, hilft der interaktive Themenstadtplan der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/grundschulsuche weiter.

Aufnahmeuntersuchung

Neben der Schulanmeldung steht für alle künftigen Schulkinder die verpflichtende Schulaufnahmeuntersuchung im Amt für Gesundheit und Prävention an. Der Termin dafür muss gesondert und ausschließlich **online** unter www.chemnitz.de/termin_schulaufnahmeuntersuchung oder über den untenstehenden QR-Code vereinbart werden. Dies ist ab kommendem Montag, dem 19. Mai, möglich. Bei der Schulaufnahmeuntersuchung wird der Entwicklungsstand des Kindes festgestellt. Kinder, die im Vorjahr zurückgestellt wurden, müssen erneut zu dieser Untersuchung.

Alle Informationen zur Schulanmeldung gibt es unter www.chemnitz.de/schulanmeldung. Die Terminvereinbarung für die Schulaufnahmeuntersuchung ist über den nebenstehenden QR-Code möglich:

Alle Informationen zur Schulanmeldung gibt es unter www.chemnitz.de/schulanmeldung.

Die Terminvereinbarung für die Schulaufnahmeuntersuchung ist über den nebenstehenden QR-Code möglich:



Gefälschte QR-Codes an Parkscheinautomaten

In der vergangenen Woche wurden an einigen Parkscheinautomaten in der Stadt Aufkleber mit gefälschten QR-Codes festgestellt. Es handelt sich um eine als »Quishing« (»Phishing« mit QR-Codes) bekannte Betrugsmasche, bei der Betrügerinnen und Betrüger versuchen, mit gefälschten QR-Codes persönliche Daten von Nutzenden abzugreifen.

Nach bisherigen Erkenntnissen betrifft dies in Chemnitz die QR-Codes des Betreibers EasyPark. Ähnliche Vorkommnisse wurden bereits aus anderen Städten gemeldet.

Beim Scannen des an den Parkscheinautomaten angebrachten gefälschten

QR-Codes gelangen die Betroffenen auf eine gefälschte Internetseite mit dem Namen »easypark.live«. Auf dieser Seite werden sie aufgefordert – neben der Angabe der Parkzone, des Kfz-Kennzeichens und der vorgesehenen Parkzeit – auch Kreditkartendaten zur Zahlung einzugeben. Auf diese Daten haben es die Betrügerinnen und Betrüger offenbar abgesehen.

Das Unternehmen EasyPark gibt einige wichtige Hinweise, wie man sich vor einem solchen Betrugsversuch schützen kann. So fordert das Unternehmen nach eigenen Angaben die Nutzenden grundsätzlich niemals auf, Passwörter oder PINs zu teilen, Bankkartendaten zu senden oder Geld zu überweisen. Darüber hinaus führt der echte QR-Code des Betreibers EasyPark direkt in die App. Haben die Nutzenden die App nicht installiert, leitet der QR-Code weiter in einen App-Store. Eine Weiterleitung auf eine Website wie »easypark.live« erfolgt ausdrücklich nicht.

Aufgrund dieses Ereignisses werden nun alle Parkscheinautomaten der Stadt Chemnitz in regelmäßigen Abständen überprüft. Zudem hat die Stadt Chemnitz eine Strafanzeige bei der Polizei gestellt.

Personen, die einen solchen Code abgescannt und Daten angegeben oder einen Geldbetrag bezahlt haben, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Grundsätzlich bittet die Stadt Chemnitz

alle Nutzenden, vor dem Scannen des QR-Codes darauf zu achten, ob der ursprüngliche Informationsaufkleber beziehungsweise der originale QR-Code zum Handy-Parken mit einem kleineren QR-Code überklebt ist. In einem solchen Verdachtsfall sollte dieser zweifelhafte Code keinesfalls gescannt werden, sondern der Parkschein vorsichtshalber mit Münzgeld erworben sowie der Vorfall über die auf dem Parkscheinautomaten angegebene Servicenummer gemeldet werden.

Um sich vor derartigen Betrügereien zu schützen, können Nutzende die App vorher installieren und zum Zahlen der Parkgebühr nicht den QR-Code scannen, sondern direkt die App nutzen.

Verkehrshinweise zum Marathon

Während des Kulturhauptstadtmarathons kommt es am 18. Mai zu Straßensperrungen, Umleitungen sowie Änderungen beim Parken und im Nahverkehr.

Am Sonntag veranstalten die Sparkasse Chemnitz und Die Sportmacher GmbH den Kulturhauptstadtmarathon. Die Laufstrecken mit verschiedenen Distanzen, die unter anderem durch das Stadtzentrum, den Stadtpark und den Küchwald verlaufen, gehen mit umfangreichen Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen einher.

Es ist damit zu rechnen, dass Behinderungen im Verkehrsfluss eintreten werden. Teilnehmende, Besucherinnen und Besucher sollten sich im Vorfeld ausreichend über die Einschränkungen sowie Zufahrts- und Parkmöglichkeiten informieren. Die Laufstrecke kann unter www.chemnitz.de/kulturhauptstadt-marathon abgerufen werden.

Straßensperrungen für die Laufstrecke

Gesperrt sind folgende Straßen:

- Am Rathaus
- Annaberger Straße
- Treffurthstraße
- Beckerstraße
- Straßburger Straße
- Röblerstraße
- Paul-Grüner-Straße
- Johann-Esche-Straße
- Kauffahrt
- Scheffelstraße
- Aue
- Deubners Weg
- Bahnhofstraße
- Bretgasse
- Markt
- Innere Klosterstraße
- Jakobikirchplatz
- Webergasse
- Hartmannstraße
- An der Markthalle
- Bierbrücke
- Fabrikstraße
- Schloßstraße
- Theunertstraße
- Erich-Schmidt-Straße
- Schloßberg
- Salzstraße
- Küchwaldstraße
- Draisdorfer Straße
- Dammweg
- Schönherrstraße
- Müllerstraße
- Promenadenstraße
- Arndtplatz
- Arndtstraße
- Georgstraße
- Rochlitzer Straße
- Mühlenstraße
- Färberstraße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Brückenstraße



Mögliche Umleitungsstrecken

- Leipziger Straße
- Reichsstraße
- Gustav-Freytag-Straße
- Ritterstraße
- Zschopauer Straße
- Bahnhofstraße
- Waisenstraße
- Dresdner Straße
- August-Bebel-Straße
- Straße der Nationen
- Christian-Wehner-Straße
- Blankenauer Straße
- Chemnitztalstraße
- Bornaer Straße

Für den Halbmarathon ist zusätzlich zu allen genannten Straßen noch der Kreuzungsbereich **Reichsstraße/Annaberger Straße von 12 bis 13 Uhr** voll gesperrt. Dies kann zusätzlich über folgende Straßen umfahren werden:

- Zwickauer Straße
- Kappler Drehe
- Neefestraße
- Südring
- Annaberger Straße

Der Aufbau der Sperrungen beginnt am 18. Mai um 5.30 Uhr und wird bis etwa 8 Uhr fertiggestellt sein. Daher ist bereits ab 5.30 Uhr mit Einschränkungen zu rechnen. Während der Veranstaltung kann im Bereich der Laufstrecke und der gesperrten Straßen kein Anliegerverkehr erfolgen. Seitens des Veranstalters ist eine entsprechende Anliegerinformation erfolgt.

Hinweis zum Veranstaltungsgelände

Die Flächen Markt und Neumarkt werden als Veranstaltungsgelände genutzt:

- Der Marathon und der Staffelmara-
thon starten um 9 Uhr auf dem Markt,
Zielzeit auf dem Markt ist zwischen
12.30 und 13.30 Uhr.
- Der Viertelmarathon startet um
11.30 Uhr auf dem Markt, Zielzeit
auf dem Markt ist zwischen 12.15
und 12.45 Uhr.
- Der Halbmarathon startet um 12.15
Uhr auf dem Markt, Zielzeit auf dem
Markt ist zwischen 14 und 14.30 Uhr

Ruhender Verkehr

Zur Freihaltung der Laufstrecke und aus Sicherheitsgründen ist die Aufstellung von Halteverboten erforderlich. Die entlang der Laufstrecke aufgestellten Halteverbote sowie die Hinweise der Ordnerinnen und Ordner sind einzuhalten beziehungsweise zu beachten. Die betroffenen Anliegerinnen und Anlieger wurden durch den Veranstalter über die Halteverbote informiert. Die Einschränkungen für den ruhenden Verkehr werden seitens des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Chemnitz kontrolliert und durchgesetzt und gelten für folgende Bereiche:

Samstag, 17. Mai, ab 14 Uhr:

- Beckerstraße von Reichsstraße bis
Treffurthstraße
- Straßburger Straße
- Röblerstraße
- Paul-Grüner-Straße
- Scheffelstraße
- Müllerstraße
- Färberstraße
- Karl-Liebknecht-Straße
- Käthe-Kollwitz-Straße
- Erich-Schmidt-Straße
- Schönherrstraße von Nordstraße
Richtung Müllerstraße

Sonntag, 18. Mai, ab 5 Uhr:

- Aue
- Hartmannstraße
- An der Markthalle
- Fabrikstraße
- Erich-Schmidt-Straße
- Schloßstraße
- Theunertstraße
- Promenadenstraße
- Georgstraße
- Brückenstraße
- Schloßberg
- Küchwaldstraße
- Draisdorfer Straße
- Bereich Ersatzhaltestellen Henrieten-
tenstraße

Ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden kostenpflichtig umgesetzt. Anliegerinnen und Anlieger innerhalb der abgeschnittenen Bereiche, die am Sonntag ihr Fahrzeug benötigen, wer-

den gebeten, ihr Fahrzeug rechtzeitig außerhalb der Sperrbereiche abzustellen. Eine Ein- und Ausfahrt während der Sperrungen ist nicht möglich. Die betroffenen Bereiche sind:

- Röblerstraße ab Straßburger Straße
- Heinrich-Lorenz-Straße zwischen
Paul-Grüner-Straße und Kauffahrt
- Promenadenstraße zwischen Erich-
Schmidt-Straße und Georgstraße
- Schloßstraße zwischen Theunertstra-
ße und Georgstraße
- Arndtplatz
- Am Alten Bad
- Bretgasse

Die Zufahrt für Feuerwehr und Rettungsdienst ist immer sichergestellt.

Hinweise für Besucherinnen und Besucher

In den Bereichen Schönherrstraße/ Fußgängerinsel und Mühlenstraße/ Georgstraße sowie bis 13 Uhr Schloß-
teichstraße/Schloßberg werden Schleu-
sen eingerichtet. Die Schleusen werden
durch Polizeibeamte geregelt. Ein Que-
ren ist nur dann möglich, wenn sich in
diesem Bereich keine Läuferinnen und
Läufer auf der Strecke befinden. Zum
Parken stehen die nicht durch die
Sperrung betroffenen Innenstadtparkplä-
tze sowie die Park & Ride-Parkplätze
an der Messe, am Stadion Gellertstraße
und der Lise-Meitner-Straße zur Verfü-
gung. Bei Nutzung der Park & Ride-Plä-
tze ist die Sonntagsaktung des Öffentli-
chen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu
beachten.

Öffentlicher Personennahverkehr

Alle Linien des ÖPNV verkehren gemäß
Sonntagsfahrplan. Durch die Strecken-
führung kommt es jedoch zwischen
8.30 und 15.30 Uhr auf verschiede-
nen Bahn- und Buslinien zu veränderte-
ten Linienführungen. Auf der Website der
Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) finden
Fahrgäste Karten zur Orientierung sowie
Fahrpläne aller Linien, um sich bereits
vor oder während der Veranstaltung
über ihre Verbindung informieren zu
können. Die entsprechenden Fahrpläne für den
18. Mai sind nur digital verfügbar. Zusätz-
lich werden diese unter www.cvag.de/kulturhauptstadt bereitgestellt. Alternativ befindet sich an jedem Haltestellenfahrplan ein QR-Code, über den man direkt zu den Abfahrten in Echtzeit gelangt.

Informationstelefon:

Für Fragen rund um die Veranstaltung steht ein Informationstelefon zur Verfügung. Dieses ist unter 0371 9992025 bis zum Samstag zwischen 12 und 15 Uhr und am Sonntag von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

Informationen zum Marathon unter:
www.chemnitz.de/kulturhauptstadt-marathon

Treffpunkte für Röhrsdorf und Siegmars



Der neue Multifunktionsraum des Vereins-, Sport- und Kulturzentrums »Arthur Lange« bietet Platz für Ausstellungen, Vereinsarbeit und Begegnungen. Foto: Susann Jähnich



Der neu gestaltete Frei-Otto-Park in Siegmars lädt mit neuen Sitzgelegenheiten, Sportgeräten und Informationstafeln zum Verweilen und Entdecken ein. Foto: Susann Jähnich

Am vergangenen Samstag wurden in Chemnitz zwei weitere Interventionsflächen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 offiziell übergeben.

In Röhrsdorf und im Stadtteil Siegmars entstanden neue Orte der Begegnung, die im Rahmen des Stadtentwicklungsprojekts »Öffentliche Plätze« umgesetzt wurden.

Kulturzentrum »Arthur Lange«

In Röhrsdorf übergab Baubürgermeister Michael Stötzer das Gebäude des neuen Vereins-, Sport- und Kulturzentrums »Arthur Lange« symbolisch an den Ortschaftsrat Röhrsdorf. Das zuvor lange

leerstehende erste Obergeschoss des Gebäudes war umfassend saniert und umgestaltet worden. Es entstanden ein teilbarer Multifunktionsraum sowie ein gleich großer Ausstellungsraum, in dem unter anderem das Modell »Röhrsdorf vor 100 Jahren« untergebracht ist. Ergänzt wurden die neuen Räumlichkeiten durch Sanitäranlagen, eine Garderobe und eine kleine Küche. Im Treppenhause wurde die Installation »Band der Geschichte« mit Informationen zur Ortsgeschichte dauerhaft installiert. Das Vereinszentrum dient als Ausgangspunkt für den »Arthur-Lange-Pfad« durch den Ort und bietet Platz für lokale Ausstellungen sowie Aktivitäten von Vereinen. Für die Maßnahme standen Mittel in Höhe von 325.000 Euro aus dem Budget der Kulturhauptstadt zur Verfügung.

Die Planung übernahm das Architekturbüro studio2architekten aus Chemnitz. An der baulichen Umsetzung waren unter anderem die Firmen Baugeschäft Gebrüder Meyner GmbH aus Lichtenau und die Hoch- und Ausbau Gesellschaft Waldheim mbH beteiligt. Insgesamt wirkten 15 Gewerke am Umbau mit.

Frei-Otto-Park

Am gleichen Tag ist außerdem im Stadtteil Siegmars der neue Frei-Otto-Park eröffnet worden. Die Parkanlage war zuvor im Rahmen eines öffentlichen Bürgerforums als Interventionsfläche für Chemnitz 2025 ausgewählt worden. Die Planung erfolgte unter intensiver Bürgerbeteiligung, bei der Anwohnerinnen und Anwohner ihre Ideen für die künftige Gestaltung einbringen konnten.

Im Rahmen der Umgestaltung wurden eine große Pergola mit Sitzbank, neue Stadtmöbel sowie Informationsobjekte zur Person Frei Otto und zur Geschichte der Parkanlage errichtet.

Darüber hinaus wurden Sportgeräte installiert, die generationenübergreifend nutzbar sind. Bestehende Bänke und Abfallbehälter wurden erneuert, die Pflanzflächen um Stauden, Gräser und Blumen ergänzt.

Auch für diese Interventionsfläche standen 325.000 Euro aus dem Kulturhauptstadt-Budget zur Verfügung. Die Planungsleistungen erbrachte das Architekturbüro architekturkanal – Falco Hensel aus Chemnitz. Elf Gewerke waren an der Umsetzung beteiligt. ■

www.chemnitz.de/interventionsflächen

#3000Garagen: Die Ausstellung ist eröffnet

Mit der Eröffnung der Ausstellung #3000Garagen wurde der Garagen-Campus am vergangenen Freitag erstmals als neuer Kulturort zugänglich gemacht. Der ehemalige Straßenbahnbetriebshof, saniert im Rahmen des Infrastrukturprogramms zur Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, bildet den zentralen Treffpunkt des Projekts, das sich dem Phänomen der ostdeutschen Garage widmet.

Fotografien, Installationen, Fundstücke, Objekte, kuriose Fahrzeuge sowie Video- und Tonaufnahmen rücken die Garage als kulturellen und sozialen Ort in den Fokus. Die Schau versammelt Werke von über 20 Kunstschaffenden, darunter Maria Sturm, Martin Maleschka, Cosima Terrasse, Rainer Prohaska und Peter Rossner. Viele Arbeiten entstanden im engen Austausch mit Garagenutzerinnen und -nutzern, Vereinen sowie lokalen Gemeinschaften. Auch

die seit Herbst 2023 initiierten Garagenkonzerte finden hier ihren kreativen Widerhall. Maria Sturm porträtierte für ihre Arbeit »Mitgliederversammlung« 164 Menschen aus Chemnitzer Garagenhöfen. Jedes Bild erzählt von Begegnungen und Gesprächen, die weit über die Nutzung der Garagen hinausreichen.

Die Ausstellung ist als lebendiger Raum konzipiert: Neue Elemente sollen im Verlauf kontinuierlich ergänzt werden. So soll sie wachsen, sich verändern und die Ost-Garage aus unterschiedlichen Perspektiven zeigen. Ein Leseraum lädt dazu ein, sich in Fachliteratur rund um das Kulturgut Garage zu vertiefen. Die Ausstellung ist bis zum 29. November immer samstags bis dienstags zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet. ■

Weitere Informationen:
www.chemnitz2025.de/garagenausstellung



Die Ausstellung im Garagen-Campus zeigt künstlerische Arbeiten, Fundstücke und Porträts, die das soziokulturelle Phänomen der Ost-Garage beleuchten. Foto: Peter Rossner



Die Präsentation der Kulturhauptstadt-Programme von Chemnitz und Nova Gorica verfolgten rund 300 Gäste im Europäischen Parlament.

Foto: Franziska Wöllner

Chemnitz und Nova Gorica präsentieren White Paper in Brüssel

Am Dienstag stellten Chemnitz und Nova Gorica, die beiden Kulturhauptstädte Europas 2025, im Europäischen Parlament ihre Programme für das Kulturhauptstadtjahr vor. Im Mittelpunkt des Abends stand zudem die Präsentation des »Chemnitz White Paper«, das Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Programms der Europäischen Kulturhauptstädte enthält.

Die Präsentation der Kulturhauptstadt-Programme übernahmen die Geschäftsführenden von Nova Gorica 2025, Mija Lorbek und Stojan Pelko, sowie von Chemnitz 2025, Andrea Pier und Stefan Schmidtke. Die Wissenschaftlerin Dr. Valentina Montalto stellte das »Chemnitz White Paper« zum 40-jährigen Jubiläum des European Capitals of Culture-Programms (ECOC) vor. Es bündelt die Ergebnisse eines umfangreichen Forschungsprojekts und gibt Impulse für die zukünftige Ausrichtung der Kulturhauptstädte Europas.

Die ursprüngliche Version des White Papers mit 35 Empfehlungen wurde nach einer europäischen Konferenz am 4. April in Chemnitz weiterentwickelt. Dabei kamen mehr als 200 ECOC-Managerinnen und -Manager, künstlerische Leitungen und Jury-Mitglieder zusammen. In Workshops erarbeiteten sie gemeinsam fünf neue Empfehlungen, sodass

das Papier nun 40 konkrete Vorschläge umfasst.

Zu den wichtigsten Empfehlungen zählen die Verankerung des europäischen Austauschs in sämtlichen Auswahlkriterien, die Einführung eines einheitlichen und dennoch anpassbaren ECOC-Logos sowie die Überarbeitung des Auszahlungstermins für den Melina-Mercouri-Preis, um die Umsetzung und die langfristige Wirkung der Projekte zu stabilisieren.

Die Präsentation im Europäischen Parlament war Teil einer dreitägigen Delegationsreise: Am Montag traf Oberbürgermeister Sven Schulze den Premierminister der Brüsseler Hauptstadtregion, Rudi Vervoort. Im Mittelpunkt des Gesprächs standen die Erfahrungen mit der Organisation groß angelegter Kulturprogramme.

Am Dienstag tauschte sich Oberbürgermeister Sven Schulze in der Sächsischen Landesvertretung in Brüssel mit dessen Leiter Kai Mindel zu den Themen Kulturhauptstadt Europas und Wasserstoffstrategie aus.

Anschließend begegnete er einer sächsisch-steirischen Schülergruppe, zu der auch Schülerinnen und Schüler des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums aus Chemnitz gehören. Die Begegnung hat das Sächsische Landesamt für Schule und Bildung organisiert und begleitet. Danach traf Oberbürgermeister Sven Schulze die sächsischen Europaabgeordneten Anna Cavazzini und Matthias Ecke im Europäischen Parlament.

Weitere Informationen zum »Chemnitz White Paper« gibt es unter www.chemnitz.de/ecoc40.



In der Sächsischen Landesvertretung beantwortete Oberbürgermeister Sven Schulze die Fragen der Schülerinnen und Schüler zum Kulturhauptstadtjahr. Die Begegnung fand im Rahmen eines sächsisch-steirischen Schüleraustauschs statt.

Foto: Bryan Nicola Maxwell



Die Delegationen aus Chemnitz und Nova Gorica sowie Abgeordnete des EU-Parlaments stecken die Plakate zu 40 Jahren ECOC in die 720 Briefkästen der Europaabgeordneten. Diese werden im Parlament auch »Taubenschlag« genannt.

Foto: Franziska Wöllner

Anmeldung zum Stipendienprogramm

Die Gründungsgarage geht in die nächste Runde und bietet ab sofort ein Stipendienprogramm für Gründerinnen und Gründer aus Chemnitz und der Region an. Ziel ist es, soziale Geschäftsideen zu fördern, die sich mit nachhaltigen Lösungen für soziale und ökologische Probleme beschäftigen. Weitere Informationen und das Bewerbungsformular sind unter www.gruendungsgarage.de/bewerbung erhältlich.

Neu ist das ergänzende Programm »Gründungsgarage_F«, das sich gezielt an Gründerinnen richtet. Bewerbungen dafür sind unter www.gruendungsgarage.de/bewerbung-2 möglich.

Für beide Programme sind Bewerbungen bis zum 20. Mai möglich. ■

14-stündiges Konzert im Industriemuseum

Vom 18. Mai ab 15 Uhr bis zum 19. Mai um 5 Uhr gibt es als Abschluss der Ausstellung »John Cage: Museumcircle« im Depot des Chemnitzer Industriemuseums ein besonderes Konzert zu hören. Besucherinnen und Besucher des Ereignisses können innerhalb des Aufführungszeitraums von rund 14 Stunden kommen und gehen, wann sie wollen und während des Konzerts die Sammlung des Industriemuseums in dessen Depot besuchen und betrachten. Aufgeführt wird das Stück »Vexations« des französischen Komponisten und Musikers Erik Satie (1866-1925). Vermutlich 1893/94 komponierte er die »Vexations«, die 840-malige Wiederholung eines Klavierstücks. Die Komposition für Klavier wurde im September 1963 von John Cage uraufgeführt und gilt bis heute als Vorgänger des Minimalismus wie der »Maschinen-Musik«.

Die beteiligten Pianistinnen und Pianisten hat der Chemnitzer Musiker Andreas Winkler eingeladen. Er initiierte schon die Chemnitzer »Uraufführung« der »Vexations« Anfang der 1990er Jahre. Es spielen Pauline Mickelthwate, Torsten Reiz, Michiko Saiki, Mrika Sefa und Emi Suzuki, sie kommen aus Japan, Portugal und Deutschland und leben in Chemnitz, Dresden und Leipzig. ■

Tanzprojekt für alle Generationen

Ab dem 22. Mai lädt das Kulturhauptstadt-Team immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr zum offenen Tanztraining »Tanzende Nachbarn« auf dem Schillerplatz ein. Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Altersgruppen – von neugierigen Laien bis zu erfahrenen Tänzerinnen und Tänzern – und macht insbesondere die Kreativität älterer Menschen im öffentlichen Raum sichtbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■



Gedenken mit Literatur

Am 10. Mai erinnerte Chemnitz an die Bücherverbrennungen von 1933. Von Sonnenaufgang bis -untergang lasen an 16 Orten viele Menschen aus »verbrannter« Literatur und couragierten Texten vor. Höhepunkt war die Abendveranstaltung mit der niederländischen Autorin Jessica Durlacher in der Hartmannfabrik, die aus den Erinnerungen ihres Vaters, eines KZ-Überlebenden, las. ■

Foto: Jakob Dost

53 neue Mikroprojekte

Die Rekordzahl von 188 Projektideen wurde für die 15. Runde der Mikroprojektförderung eingereicht.

Dank der zusätzlichen Unterstützung von Hauptsponsor eins energie in sachen konnten 53 Projekte mit einer Summe von insgesamt 100.000 Euro gefördert werden. Das ist ein neuer Rekord in der Geschichte des Programms, das seit 2017 bereits 250 Projekte unterstützt hat.

Die Mikroprojektförderung richtet sich an kreative Initiativen in Chemnitz und den 38 Kommunen der Kulturhauptstadtregion. Ziel ist es, bürgerschaftliches Engagement zu fördern und den Dialog sowie den Gemeinsinn zu stärken. Pro Projekt können bis zu 2.500 Euro vergeben werden, bei Vorhaben mit europäischer Dimension sind bis zu 3.000 Euro möglich. Die geförderten Projekte sind vielfältig und spiegeln die kreative Energie in der Region wider. Eine kleine Auswahl der geförderten Projekte ist:

Der Bahnhof in Aue lebt

Dem Bahnhof in Aue wird bei einem Event mit Musik, einer Bildershow und einem historischen Dampfbus neues Leben eingehaucht.

Tanzen verbindet, tanzen inspiriert

In diesem Projekt organisiert die Initiative »Mit Herz gegen Krebs« für Menschen mit einer Krebsdiagnose oder anderen gesundheitlichen Einschränkungen sowie für alle Interessierten eine Tanzveranstaltung.

Augustusburger Naturmarkt – So schmeckt Kulturregion

Der Naturmarkt soll Erzeugerinnen und Erzeuger regionaler Produkte aus der Region zusammenbringen und präsen-

tieren, ergänzt wird das Angebot durch Mitmachangebote, Kunst und Kultur. Das Projekt ist in enger Kooperation mit dem benachbarten Makerhub Lehngerecht und den ansässigen Vereinen entstanden.

Inklusive Mode für Alle

Das Projekt möchte recycelte Kleidung mit Braille-Bestickung für blinde Menschen zugänglich machen. Damit wird Inklusion gefördert und ein Bewusstsein für barrierefreie Mode geschaffen.

Konk's Krown 3X3

Vielfalt leben, Basketball spielen – diesen Grundgedanken trägt das Kooperationsprojekt des Stadtsportbundes Chemnitz e. V. und seinen Partnern. Die Chemnitzer und internationale Basketballszene präsentieren sich auf dem neuen Court im Herzen der Stadt.

Bewegte Stadt – Tanzparcours für alle

Ein interaktiver Tanz- und Bewegungsparcours lädt dazu ein, die Stadt Chemnitz auf kreative Weise zu durchqueren. Begleitet von einer Karte begeben sich die Teilnehmenden auf eine Entdeckungsreise, bei der der urbane Raum zum Schauplatz für Bewegung, Begegnung und neue Perspektiven wird.

Deutsch-Tschechischer Geschichtentag

Das deutsch-tschechisch-sprachige Event bietet für alle Altersgruppen die Möglichkeit, in die Sprache und Kultur Tschechiens einzutauchen. Es werden Geschichten vorgelesen und erzählt.

Silent-City-Partitour

»Inklusiv, vielfältig, magisch« lautet das Motto der individuellen, künstlerischen Stadttour für je zwei Personen. Die Teilnehmenden erwarten gemeinsame

Aufgaben. Dabei erfahren sie den Stadtraum auf ungewöhnliche Art neu.

Kultur zu Tisch – Interkulturelles Dinner

Liebe (und Freundschaft) geht durch den Magen. Im Rahmen eines interkulturellen Dinners sollen in Limbach-Oberfrohna, einer Stadt mit zahlreichen verschiedenen Nationalitäten, ein Projekt zum Austausch und zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses stattfinden.

KinderMusik Festival

Der Förderverein für den Musischen Kindergarten Chemnitz e. V., das Team des Kiga und KiFaZ sowie das Team von MensChemnitz gGmbH unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ein Musikfestival zu organisieren.

Trial Park im Konkordiapark

Der Trial Forge e. V. errichtet einen nachhaltigen Trial Park im Konkordiapark. Als kreativer Ort verbindet er Sport, Kultur und Gemeinschaft. Mit Workshops, Events und künstlerisch gestalteten Hindernissen wird er zum Treffpunkt für alle.

Kukaye Moto Kids-Festival

Am 28. Juni will der Verein Kukaye Moto Culture Center ein interkulturelles Kids-Festival auf dem Gelände des CVJM Computerclub feiern. Ein großer Garten bietet Platz für eine Hüpfburg, Trommel- und Capoeira-Workshops, ein Fußballturnier und vieles weitere.

Chemnitz 2025 ist ein großes Beteiligungsprojekt, das von der Stadt Chemnitz, dem Freistaat Sachsen und dem Bund gefördert wird. Es lebt durch das Engagement der Menschen in Chemnitz und der Region. ■

Informationen zu allen Mikroprojekten: www.chemnitz2025.de/mikroprojekte

Klinikum setzt auf Inklusion



Andy Leiteritz (IT), Sandra Thieme (Pflege) und Birgit Hillig (Controlling/KCC) bringen ihre Stärken in ganz unterschiedlichen Bereichen ein – unterstützt durch individuelle Lösungen, passende Arbeitsbedingungen und ein inklusives Miteinander. Fotos: Klinikum Chemnitz

Das Klinikum Chemnitz setzt sich für Vielfalt im Arbeitsumfeld ein und übertrifft mit rund 440 Mitarbeitenden mit Behinderung die gesetzlich vorgeschriebene Quote von fünf Prozent deutlich.

Mit einer Beschäftigungsquote von etwa sechs Prozent leistet der Konzern einen Beitrag zu Chancengleichheit und Inklusion.

Zum Europäischen Tag der Inklusion stellt das Klinikum drei seiner Mitarbeitenden vor:

Andy Leiteritz hat die Augenerkrankung Morbus Stargardt, wodurch seine Sehkraft auf sechs Prozent gesunken ist – ab fünf Prozent gilt man als blind. Sein Grad der Behinderung (GdB) liegt bei 90. Nach dem Verlust seines Führerscheins und dem beruflichen Umstieg vom CNC-Programmierer absolvierte er eine Umschulung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung im SFZ Förderzentrum in Chemnitz. Seit 2017 ist er im Bereich Informatik des Klinikums tätig. Dort hat er unter anderem ein Laborbefundprogramm optimiert, ein IT-Antrags-Tool entwickelt und ein Corona-Dashboard programmiert. Sein Arbeitsplatz ist mit Spezialtechnik auf seine Bedürfnisse angepasst.

Sandra Thieme ist seit Beginn ihrer Ausbildung im Jahr 1998 als Pflegekraft im Klinikum tätig. 2008 traten erste gesundheitliche Beschwerden auf, die sich zu einer chronischen Wirbelsäulenbeeinträchtigung entwickelten. »Angesichts immer wiederkehrender Krankheitsphasen fühlte ich mich im Kollegenkreis lange Zeit missverstanden. Es kam mir so vor, als müsste ich mich für etwas entschuldigen, was ich mir nicht ausgesucht hatte,« erzählt Sandra Thieme. Erst eine Reha im Jahr 2016 brachte die notwendige Anerkennung ihrer Situation. Im Anschluss wechselte sie in die Klinik für Pneumologie auf die Station K392. »In diesem Umfeld wurde ich unterstützt und konnte mich weiterentwickeln. Ich absolvierte Weiterbildungen in der Aromapflege, im Schmerzmanagement und zur Praxisanleiterin,« erklärt sie weiter. Nach einer weiteren Reha 2022 durfte sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Schichtdienst arbeiten. Der Grad der Behinderung wurde rückwirkend ab 2016 mit 30 anerkannt. Sie übernahm fortan Aufgaben im Tagdienst, unter anderem die Aufnahme geplanter Patienten. Heute ist Sandra Thieme Teil des Teams der zentralen Praxisanleitung. »Die Arbeit auf Station hat mir immer Spaß gemacht. Ich bin froh, dass ich meinen Beruf nicht aufgeben musste und jetzt als zentrale Praxisanleiterin Auszubildende auf dem Weg zur professionellen

Pflegefachkraft begleiten darf,« betont sie.

Birgit Hillig ist seit 2001 im Klinikum-Konzern tätig und arbeitet heute als Operative Controllerin bei der Klinik Catering Chemnitz GmbH (KCC). Zu ihren Aufgaben gehören das Vertragsmanagement, Rechnungswesen sowie Produktionskontrollen – etwa die Analyse von Essensrückläufen und Abfallmengen. Im Jahr 2006, kurz bevor sie eine Leitungsposition übernehmen wollte, erhielt sie die Diagnose Brustkrebs. Es folgte eine rund neunmonatige Auszeit. »Ich bin dankbar, dass ich mir damals die Zeit zum Gesundwerden nehmen konnte, die ich gebraucht habe,« sagt Birgit Hillig. Damals wurde ihr ein GdB von 50 zuerkannt, aktuell liegt er bei 40. Die Spätfolgen der Erkrankung sind bis heute spürbar: Wortfindungsstörungen, schnelle Erschöpfung, Atemprobleme und eine durch die Chemotherapie verursachte Skelettverformung. 2020 entschied sie sich aus gesundheitlichen Gründen für einen beruflichen Neuanfang bei der KCC. »Ich möchte am Leben teilhaben, etwas Neues dazulernen und mein Wissen weitergeben. Heute, als Schwerbehindertenvertretung der KCC, unterstütze ich behinderte und ihnen gleichgestellte Kolleginnen und Kollegen, zeige ihnen ihre Möglichkeiten und Rechte auf,« erklärt sie.

www.klinikum-chemnitz.de

ASR-Kundenservice an zwei Tagen geschlossen

Am kommenden Montag und Dienstag, dem 19. und 20. Mai, ist der Kundenservice des ASR auf der Blankenburgstraße 62 aus organisatorischen Gründen ganztägig geschlossen. Ab Mittwoch ist der Kundenservice wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montags, mittwochs, freitags: 8.30 bis 12 Uhr
- Dienstags und donnerstags: 8.30 bis 18 Uhr

Telefonisch ist der Kundenservice unter 0371 4095-777 und per E-Mail an kundenservice@asr-chemnitz.de zu erreichen. Gern können Bürgerinnen und Bürger den Rückrufservice des ASR nutzen oder unter www.etermin.net/kundenservice-asr-chemnitz einen Termin vereinbaren.

www.asr-chemnitz.de

Wochenmarkt wird an den Wall verlegt

Aufgrund des Kulturhauptstadtmarathons wird der Wochenmarkt am Samstag, dem 17. Mai, am Wall stattfinden. Am darauffolgenden Samstag, dem 24. Mai, wird der Markt wegen des Kinderfests ebenfalls an den Wall verlegt.

www.chemnitz.de/maerkte

Musik trifft auf zeitgenössische Lyrik

Die Zentralbibliothek im Tietz lädt am Montag, dem 19. Mai, um 19 Uhr zu einem interdisziplinären künstlerischen Austausch unter dem Namen »Die andere Landschaft« ein. Dichterinnen und Dichter wie Angela Krauß und Carl-Christian Elze lesen aus ihren Werken, begleitet von vertonter Lyrik von Jonas Otte, Karoline Schulz, Christian Franz Peter Kram und Steffen Reinhold. Die Uraufführung von Gedichten von Andreas Altmann und Angela Krauß ist ebenfalls Teil des Programms. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist Teil eines Projekts des Sächsischen Literaturrates, des MusikProjektSachsen e. V. sowie der Städtischen Bibliotheken in Chemnitz, Leipzig und Dresden.

Abendschulen ziehen um

Im Sommer ziehen das Abendgymnasium und die Abendoberschule um. Die Abendoberschule wird an die Marianne-Brandt-Oberschule verlegt, das Abendgymnasium zieht zum Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium. Der Standort Arno-Schreiter-Straße 3 wird künftig für die Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, die Janusz-Korczak-Schule und die Schule »Am Zeisigwald«, genutzt. Hintergrund ist der steigende Kapazitätsbedarf dieser Förderschulen, der trotz der Nutzung einer Außenstelle nicht gedeckt werden kann.

Weitere Brückenteile werden montiert

Ab Montag, dem 19. Mai, werden die Fahrbahnplatten und das Geländer unmittelbar über der Kalkstraße für das rund 185 Meter lange Brückenbauwerk des Premiumradwegs Wüstenbrand-Chemnitz an der Kalkstraße montiert.

Der achte Brückenabschnitt, ein weiterer sogenannter Schuss, wird eine Woche vorher ohne Vollsperrung der

Kalkstraße geliefert und an seinen Platz eingehoben. Die Fahrbahnplatten- und Geländermontage ist ohne eine Nutzung der Kalkstraße für die wechselnden Kranstandorte und Hubbühnen nicht möglich. Die Sperrung der Kalkstraße wird voraussichtlich von Montag um 18 Uhr bis Donnerstag um 4 Uhr notwendig. Die Umleitung erfolgt über die Trütz-

schlerstraße, Limbacher Straße, Oberfrohaer Straße und Kalkstraße zur Autobahn-Anschlussstelle Rottluff und zum Gewerbegebiet. Die Hentschke Bau GmbH aus Bautzen führt die Bauarbeiten aus, den Stahlbau übernimmt die Metallbau Schubert GmbH aus Markersdorf.

www.chemnitz.de/radverkehr

Öffentliche Bekanntgabe des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen

**zur Durchführung von Vorarbeiten nach § 32 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)
im Rahmen des Chemnitzer Modells – Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna,
Planfeststellungsabschnitt (PFA) 2
vom 7. Mai 2025**

Der Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) ist Vorhabenträger des Verkehrskonzeptes Chemnitzer Modell. Dem ZVMS wurde von der Stadt Chemnitz mit öffentlich-rechtlichem Vertrag die Aufgabe zur Errichtung von Verkehrsinfrastrukturanlagen des strabengebundenen ÖPNV für die Stufe 4 des Chemnitzer Modells übertragen. Der ZVMS bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH), soweit es sich nicht um hoheitliche Aufgaben handelt. Mit dem Vorhaben Chemnitzer Modell sollen über die Verknüpfung von Eisenbahn- und Straßenbahnstrecken umsteigefreie Verbindungen ohne Zeitverlust aus dem Oberzentrum Chemnitz in das Umland geschaffen werden. Innerhalb der Ausbaustufe 4 ist vorgesehen, eine neue Straßenbahnstrecke vom Chemnitzer Stadtzentrum aus über die Brücken- und Theaterstraße, die Hartmannstraße und entlang der Leipziger Straße bis ins Chemnitz Center an

der Bundesautobahn 4 zu errichten. Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, das Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr.

Der Planfeststellungsabschnitt 2 der Stufe 4 umfasst den Streckenabschnitt von der Kreuzung Leipziger Straße/Hartmannstraße/Limbacher Straße bis zur Einmündung Leipziger Straße/Wittensdorfer Straße.

Zur Vorbereitung weiterer Planungsschritte müssen im Bereich der geplanten Trasse der neuen Straßenbahnstrecke folgende Arbeiten und Untersuchungen

**im Zeitraum vom 30. Mai 2025 bis
1. August 2025**

durchgeführt werden:

• Vermessungsarbeiten und Geländeerhebungen

Zur Durchführung der Vorarbeiten müssen vorhandene Wege und Straßen begangen, Flurstücke betreten und Hilfsmittel zur Vermessung aufgestellt werden. Die betroffenen Flurstücke liegen im Gebiet der Stadt Chemnitz und sind im Folgenden benannt.

Gemarkung: Schloßchemnitz

Flurstücke: 195/4, 195/5, 195/6, 195/7, 270b, 272/2, 272/6, 476/2, 534/2, 529/2

Durch diese Vorarbeiten und Untersuchungen wird nicht über die Ausführung des geplanten Bauvorhabens entschieden.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und

sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 32 PBefG verpflichtet, diese Vorarbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte des ZVMS oder der VMS GmbH durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt die Landesdirektion Sachsen die Entschädigung fest.

Chemnitz, 7. Mai 2025

Zweckverband Verkehrsverbund
Mittelsachsen
Im Auftrag
Mathias Korda
Geschäftsführer

Ausschreibung

Die Stadt Chemnitz sucht Bürgerinnen und Bürger, die das Ehrenamt einer Friedensrichter/in eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk V übernehmen möchten

Gemäß dem Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen und über die Anerkennung von Gütestellen im Sinne des § 794 Abs. 1 Nr. 1 der Zivilprozessordnung (SächsSchiedsGStG) vom 27. Mai 1999 ist die Stadt Chemnitz verpflichtet, Schiedsstellen zu errichten.

Die Aufgaben einer Schiedsstelle werden durch einen ehrenamtlich tätigen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin wahrgenommen. Der Bezirk einer Schiedsstelle umfasst nicht mehr als 50.000 Einwohner.

Der/Die Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihrer Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Friedensrichter/-in kann nicht sein, wer als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt oder das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt bzw. als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter/-in kann ferner nicht

sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist, bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, nicht in dem Schiedsstellenbezirk wohnt, gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder wer für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Der/Die Friedensrichter/-in hat schriftlich zu erklären, dass die oben aufgeführten Ausschlussgründe nicht vorliegen und seine/ihre Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Wahl des/der Friedensrichters/-in erfolgt für die Dauer von 5 Jahren durch den Stadtrat der Stadt Chemnitz und bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes Chemnitz. Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten

durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

Die Schiedsstelle führt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre das Schlichtungsverfahren durch.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt in Rechtsstreitigkeiten, die in die Zuständigkeit der Familien- und Arbeitsgerichte fallen, die die Verletzung der persönlichen Ehre in Presse, Rundfunk und Fernsehen zum Gegenstand haben und an denen der Bund, die Länder, die Gemeinden oder andere Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Die Friedensrichter/innen unterliegen gemäß § 12 des SächsSchiedsGStG der Fachaufsicht des Vorstandes des Amtsgerichtes, in der Durchführung der Verhandlungen der Schiedsstelle sind sie unabhängig (§ 12 Absatz 2 Satz 3 SächsSchiedsGStG). Außerhalb dieser Verfahren unterliegen die Friedensrichter/-innen der Aufsicht

und den Weisungen der Stadt Chemnitz. Über den Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. werden Lehrgänge zur Aus- und Weiterbildung angeboten.

Eine monatliche Entschädigung in Höhe von 25 Euro wird gezahlt, um Auslagen wie zum Beispiel Papier, Telefongebühren etc. abzudecken.

Der neu zu besetzende Schiedsstellenbezirk umfasst folgende Gebiete:

Bezirk V

Ebersdorf, Euba, Yorckgebiet,
Hilbersdorf, Sonnenberg

Wenn Sie Interesse an der Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Friedensrichter/-in in dem oben genannten Schiedsstellenbezirk und im Bereich der Schiedsstelle Ihren Wohnsitz haben, schicken Sie bitte bis zum 2. Juni 2025 einen formlosen schriftlichen Antrag unter Angabe Ihrer persönlichen Daten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Rechtsamt, z. Hd. Frau Hohl, Markt 1, 09111 Chemnitz oder eine E-Mail an katrin.hohl@stadt-chemnitz.de.

Kontakt zu den Beauftragten der Stadt Chemnitz

Gleichstellungsbeauftragte: Franziska Herold

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte arbeitet im Rahmen ihrer Zuständigkeit darauf hin, Diskriminierungen von Frauen abzubauen und das verfassungsrechtliche Gebot der Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen.

Rathaus
Markt 1
09111 Chemnitz
Zimmer 011
☎ 0371 488-1380
✉ gleichstellungsstelle@stadt-chemnitz.de

Migrationsbeauftragte: Etelka Kobuß

Die Migrationsbeauftragte wirkt mit bei der Herstellung von Chancengleichheit sowie gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit. Sie leistet Aufklärungs- und Bildungsarbeit und informiert zur Sensibilisierung für Interkulturelle Themen.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 571
☎ 0371 488-5047
✉ migrationsbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Inklusionsbeauftragte: Petra Liebetrau

Die Inklusionsbeauftragte hat zum Ziel, dafür Sorge zu tragen, dass Menschen mit Behinderungen in Chemnitz gleichberechtigt am Leben teilhaben. Wichtig dabei sind die notwendigen Barrierefreiheiten, inklusive Angebote und Unterstützung der Angehörigen.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 105
☎ 0371 488-5581
✉ behindertenbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Kinder- und Jugendbeauftragte: Dina Norberger

Das Anliegen der Kinder- und Jugendbeauftragten ist es, familienfreundliche Strukturen zu fördern. Ein wesentlicher Beitrag ist es zudem, Kinder und Jugendliche in den Belangen der Stadt zu bedenken und Projekte auch für sie mitzugestalten.

Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz
Zimmer 531
☎ 0371 488-5105
✉ kinderbeauftragte@stadt-chemnitz.de

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

über die beabsichtigte Einziehung eines Teilabschnittes einer Straße nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) (Az: 66.14.04/960/25+E)

1. Straßenbeschreibung

Teilabschnitt der Ortsstraße »Eckstraße« (Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 235) auf den Flurstücken T. v. 242/2 und Flurstück 24/2, Gemarkung Schloßchemnitz, als Straßenstumpf mit seiner Lage ab dem Fluss Chemnitz bis zur öffentlichen »Hauboldstraße«

2. Absichtserklärung

Der unter 1. näher bezeichnete Straßenabschnitt soll auf der Grundlage des § 8 SächsStrG auf einer Länge von 35 m eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG). Das Einziehungsverfahren erfolgt auf der Grundlage einer baulichen Umgestaltung mit dem Zweck zur Bewirtschaftung als Parkanlage. Der Verwaltungsakt wird auf der Grundlage des Beschlusses im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 30. April 2025 mit Beschluss-Nr. B-092/2025 erlassen.

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung

Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, Verkehrs- und Tiefbauamt, Zimmer A 249 liegt die Flurkarte mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-7741 zur Einsichtnahme aus. Zusätzlich ist der Lageplan mit Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

Chemnitz, den 7. Mai 2025

Thomas Blankenhagel
amt. Amtsleiter des
Verkehrs- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

über die Einziehung eines Teilabschnittes eines Parkplatzes nach § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) (Az: 66.14.04/772/20)

1. Parkplatzbeschreibung

Teilabschnitt des beschränkt-öffentlichen Platzes mit der Widmungsbeschränkung: Parkplatz auf dem Flurstück T. v. 257/2 (wird neu: T. v. 4223), Gemarkung Chemnitz, mit seiner Lage an den Straßen »Getreidemarkt/Lohstraße«, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1303.

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Parkplatz wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) auf einer Fläche von 747 m² eingezogen. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 SächsStrG). Die Einziehung basiert auf der Aufstellung des Umlegungsplanes für das Umlegungsverfahren 72 – Theaterstraße/Lohstraße mit der Umlegungsentscheidung aus den Festsetzungen des B-Planes Nr. 93/03 mit dem Titel »Getreidemarkt«. Die Einziehung erfolgt außerdem auf der Grundlage des Beschlusses im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 30. April 2025 mit der Beschluss-Nr. B-089/2025. Die Einziehung wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann unter vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen

werden. Zusätzlich ist der Lageplan mit Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen einsehbar.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de. Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo »Stadt Chemnitz« zu richten.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 7. Mai 2025

Thomas Blankenhagel
amt. Amtsleiter des
Verkehrs- und Tiefbauamtes



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

zur Widmung eines neuen Straßen- und Wegeabschnittes nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) (Az: 66.14.03/958/25)

1. Straßenbeschreibung

neuer Straßenabschnitt als Teil der Ortsstraße »Riedbachweg« auf dem Flurstück T. v. 703, Gemarkung Niederrabenstein – Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1945.

Als Anfangspunkt des neuen Straßenteiles auf dem Flurstück T. v. 703 ist die Lage zwischen den Flurstücken 698/1 und 696/1, Niederrabenstein, festgestellt worden.

Als Endpunkte des neuen Straßenteiles wurde die östliche Grenze des Flurstückes 698/2, Niederrabenstein sowie die Flurstücke 696/4 und 697/1, Niederrabenstein, ermittelt.

Widmungsbeschränkung: keine **Baulastträger** der zukünftigen neuen Ortsstraße auf einer Gesamtlänge von 195 m: Stadt Chemnitz

2. Wegbeschreibung

Weg als Abzweig an der zukünftigen neuen Ortsstraße »Riedbachweg« auf dem Flurstück T. v. 703, Gemarkung Niederrabenstein, wird auf dem Blatt-Nr. 2008 des Bestandsverzeichnisses mit der Widmungsbeschränkung: Gehverkehr geführt.

Der Weg hat seinen Anfangspunkt an den Grenzen der Flurstücke 722 und 714, Niederrabenstein und führt mit 21 Metern in nördliche Richtung bis zur öffentlichen Straße »Riedbachweg«.

Baulastträger für den zukünftigen Weg ist die Stadt Chemnitz.

3. Verfügung

Die unter 1. und 2. näher bezeichneten Verkehrsflächen auf dem Flurstück Teil von 703 werden nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) gewidmet und am kommenden Tag der Veröffentlichung wirksam.

Die Widmung erfolgt auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 93/16 und des Beschlusses im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 30. April 2025 mit der Beschluss-Nr. B-090/2025

4. Einsichtnahme

Die Verfügung kann mit vorheriger te-

lefonischer Terminvereinbarung unter der Ruf-Nr. 0371 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen werden. Zusätzlich ist die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen als Text und mit Karte einsehbar.

5. Ihre Rechte

(Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 7. Mai 2025

Thomas Blankenhagel
amt. Amtsleiter des
Verkehrs- und Tiefbauamtes

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

zur Widmung eines neuen Straßenflurstückes nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) (Az: 66.14.03/945/24)

1. Straßenbeschreibung

neues Straßenflurstück T. v. 706/21, Gemarkung Röhrsdorf als Bestandteil der »Wildparkstraße« – Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 1590

Widmungsbeschränkung: keine **Baulastträger der zukünftigen Fläche:** Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Das unter 1. näher bezeichnete Teilflurstück wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) zur Ortsstraße gewidmet und mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Die Widmung erfolgt auf der Grundlage der Feststellung der Zugehörigkeit zum Straßenflurstück und des Beschlusses im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 30. April 2025 mit der Beschluss-Nr. B-091/2025

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 0371 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen werden. Zusätzlich ist die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/bekanntmachungen als Text und mit Karte einsehbar.

4. Ihre Rechte

(Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen diese Allgemeinverfügung kann

innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Absatz 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 7. Mai 2025

Thomas Blankenhagel
amt. Amtsleiter des
Verkehrs- und Tiefbauamtes

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

GESAMTHERSTELLUNG UND DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung: Dr. Daniel Daum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz · Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1 · 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1550
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführung:
Dr. Daniel Daum, Alexander Arnold

VERTRIEB
Fiege Last Mile GmbH
Zweigniederlassung Chemnitz
Winkhoferstr. 20 · 09116 Chemnitz
Abonnement möglich

QUALITÄTSMANAGEMENT
E-Mail: qm@freipresse-mediengruppe.de
Tel. 0371 656-10756

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts sind dort ebenfalls zu finden. Das Amtsblatt kann auch barrierefrei heruntergeladen sowie als Newsletter abonniert werden.

**Alle Sprechzeiten von und Kontaktdaten
zu den Ämtern der Stadt Chemnitz gibt es hier:**
www.chemnitz.de/sprechzeiten

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 25/02 »ALDI-Markt Zwickauer Straße 403«, Siegmars

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 30. April 2025 Folgendes beschlossen hat:

1. Auf den Flurstücken 28 und 171/17, 171/19, 171/22, 171/25 sowie teilweise 171/21, 171/23 und 171/24 der Gemarkung Siegmars soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25/02 für das Gebiet »ALDI-Markt Zwickauer Straße 403« zur Errichtung eines Discounters mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.000 m² aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch die Planzeichnung bestimmt.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Daten verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Abs. 1 und § 10a Abs. 1 BauGB abgesehen.

Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung im neuen Technischen Rathaus, Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, Zimmer B523 unterrichten.

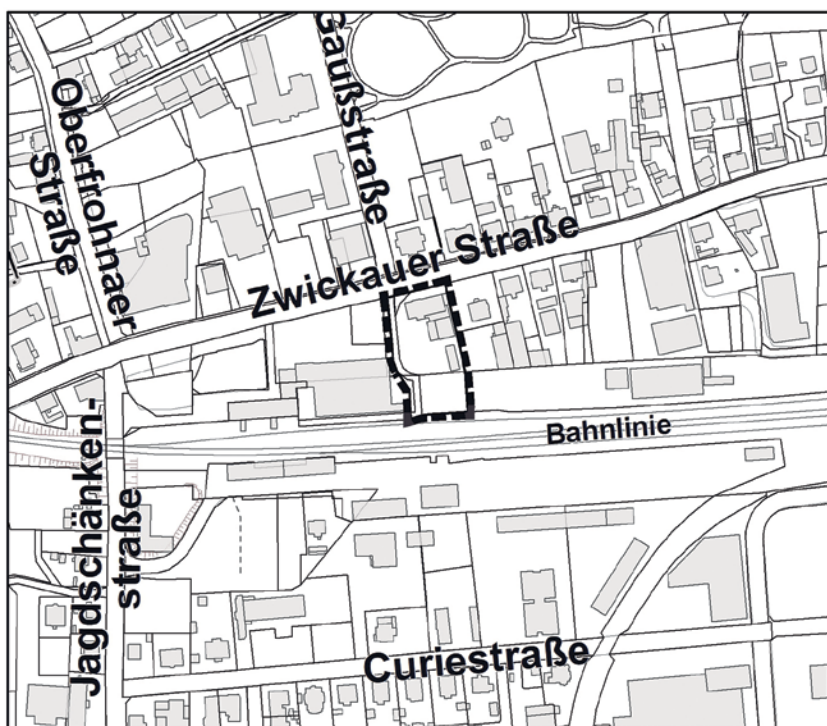
Von der Öffentlichkeit können schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt oder mündlich zur Niederschrift innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe im Amtsblatt der Stadt Chemnitz abgegeben werden.

Postanschrift:
Stadt Chemnitz
Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt
09106 Chemnitz
E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (sula@stadt-chemnitz.de).

Chemnitz, den 8. Mai 2025

Börries Butenop
Amtsleiter Stadtplanungs- und Liegenschaftsamt



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 25/02
»ALDI-Markt Zwickauer Straße 403« Gem. Siegmars



Geltungsbereich des
vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Öffentliche Bekanntmachung

Allgemeinverfügung zur Grundschul anmeldung für das Schuljahr 2026/2027

Gemäß Sächsischem Schulgesetz werden alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Kalenderjahres das 6. Lebensjahr vollendet haben, schulpflichtig (Geburtszeitraum 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020).

Wenn das Kind schulpflichtig wird, muss es im Vorjahr der Einschulung an einer kommunalen Grundschule im zuständigen Schulbezirk angemeldet werden. Ferner sind auch alle Kinder erneut anzumelden, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind.

Sofern Sorgeberechtigte beabsichtigen, ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen, muss dennoch eine Anmeldung erfolgen.

Grundlage für die jährliche Anmeldung der Schüler für die Klassenstufe 1 sind die Schulbezirke. Im interaktiven Stadtplan der Stadt Chemnitz werden die Grundschulen entsprechend der Wohnanschrift angezeigt: www.chemnitz.de/grundschulsuche

Anmeldung:
14. und 19. August 2025,
jeweils von 14 bis 18 Uhr

Die Sorgeberechtigten sind verpflichtet, ihr Kind an der gewünschten kommunalen Grundschule im gemeinsamen (zuständigen) Schulbezirk oder an der gewünschten Grundschule in freier Trägerschaft anzumelden.

Bei Anmeldung an einer Schule in freier Trägerschaft müssen die Sorgeberechtigten dies bis 15. September 2025 an einer kommunalen Grundschule im Schulbezirk schriftlich anzeigen.

Hierzu ist das Formular »Anzeige der Anmeldung für die Klassenstufe 1 an einer Grundschule in freier Trägerschaft«

zu verwenden.

Hinweis:

Die Nichtanmeldung an einer Schule stellt nach § 61 SächsSchulG eine Ordnungswidrigkeit dar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch gemäß § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes schriftformersetzend eingelegt, stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Verwendung des auf der Internetseite von Amt 24 (www.amt24.sachsen.de) zur Verfügung gestellten Onlineantrages »Widerspruch einlegen« und Identifizierung mittels eID
2. bei rechtsanwaltlicher Vertretung durch Einreichung über das besondere Behördenpostfach (beBPo) »Stadt Chemnitz«.

Chemnitz, den 8. Mai 2025

Jirka Meyer
Amtsleiter Schulamt

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Chemnitz – Euba

In der Hauptversammlung am 4. April 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Kassenführer und der Vorstand wurden entlastet.
- Der Jagdpachtvertrag wurde verlängert.
- Ein neues Vorstandsmitglied wurde gewählt.
- Es erfolgt keine Auszahlung des Reinertrages aus der Jagdpacht.

Das Protokoll der Versammlung liegt bis 2 Wochen nach Erscheinen dieser Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in den Diensträumen der Unteren Jagdbehörde, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorf Platz 1, zur Einsichtnahme aus.

Frank Uhlig
Vorsitzender

Alle Ausgaben zum Nachlesen:
www.chemnitz.de/amsblatt

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 27.05.2025, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 29.04.2025
4. Umsetzung des Denkmals für die

Gefallenen des I. und II. Weltkrieges

5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stopcke
Ortsvorsteher



IMMER AUF DEM LAUFENDEN ...

... mit unseren Newslettern zum aktuellen Amtsblatt, zu Stellenangeboten, zur Wirtschaft und weiteren Themen:
www.chemnitz.de/newsletter

Stellenangebote



CHEMNITZ
braucht Ihr Organisations-talent.

Wir suchen für das Rechnungsprüfungsamt
**FINANZWIRTSCHAFTLICHE:R
PRÜFER:IN (M/W/D)**
(Kennziffer 14/02 – Frist 08.06.2025)

Wir suchen für den Kulturbetrieb
**PROJEKTMANAGER:IN (M/W/D)
KULTUR, INKLUSION**
(Kennziffer 41/13 – Frist 01.06.2025)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.
Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs




CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag zur betriebsärztlichen Betreuung

Vergabenummer: 10/10/25/013

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Kunsttransport - Rücktransport der Werke zur Ausstellung

»European Realities 2025«

Vergabenummer: 10/49/25/009

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: offenes Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- www.chemnitz.de,
 - www.eVergabe.de und
 - www.bund.de
- sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung sowie unter www.simaped.europa.eu.

Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: www.chemnitz.de/ausschreibung

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Telefon: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:
Montags bis donnerstags:
8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Freitags: 8 bis 12 Uhr



**EINBLICKE INS
TIERREICH**

im Tierpark Chemnitz und im
Wildgatter Oberrabenstein:
www.tierpark-chemnitz.de

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass das

an **Herr Mathew Robert-Lee Weber**, letzte bekannte Anschrift: Tschaikowskistraße 64, 09130 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/HC-Y69** vom 23.04.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Frau Lenuta Maria Nitoiu**, letzte bekannte Anschrift: Mühlenstraße 106 b, 09113 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3uh/C-SD442** vom 17.04.2025 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.070 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Milan Faltus**; letzte bekannte Anschrift: Albrechticka 595 /25, 43401 MOST TSCH. REP., gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 74568037** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Konrad Volker Dieter Gehrlein**; letzte bekannte Anschrift: Zschopauer Straße 28, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 41106322** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Konrad Volker Dieter Gehrlein**; letzte bekannte Anschrift: Zschopauer Straße 28, 09111 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 95428138** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Dietmar Hecker**; letzte bekannte Anschrift: Heinrich-Schütz-Straße 84, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 29118039** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Diana Kirk**; letzte bekannte Anschrift: Chopinstraße 61, 09119 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 42050415** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im

Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Egons Kravalis**; letzte bekannte Anschrift: Jakobstr. 43, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 92715640** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Piroška Andrea Kun**; letzte bekannte Anschrift: Fritz-Matschke-Straße 12, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 12069574** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Mariami Kutateladze**; letzte bekannte Anschrift: Sonnenstraße 51, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77158085** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Franziska Ludwig**; letzte bekannte Anschrift: Sonnenstraße 61, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 14337855** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Oleksandr Lukianenko**; letzte bekannte Anschrift: Friedrich-Viertel-Straße 104, 09123 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03025410** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Roberta Mank**; letzte bekannte Anschrift: Paul-Bertz-Straße 66, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03023974** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Maria Viktoria Mida**; letzte bekannte Anschrift: Bergstraße 8, 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03025738** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße

53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Tom Nicklaus**; letzte bekannte Anschrift: Altchemnitzer Straße 12, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77157384** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Jacqueline Odenwälder**; letzte bekannte Anschrift: Wurzner Straße 186, 04318 Leipzig, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 95428688** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Jacqueline Odenwälder**; letzte bekannte Anschrift: Wurzner Straße 186, 04318 Leipzig, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 72592555** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Marius Adrian Olteanu**; letzte bekannte Anschrift: Paul-Bertz-Straße 149, 09120 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 75340614** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Hamza Taybi**; letzte bekannte Anschrift: Siedlerstraße 1, 08280 Aue, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 77159778** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Herrn Ramon Wangler**; letzte bekannte Anschrift: Clausewitzstraße 7, 09130 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 03020444** vom 15.05.2025, öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Bahnhofstraße 53, im Zimmer 660, nach Terminvereinbarung (0371 / 488 2138) eingesehen werden kann.

an **Frau Evita Jansone**, letzte bekannte Anschrift: Kuldigas iela 30, Liepaja LV.3414, Lettland, gerichtete Mitteilung nach § 7 UVG vom 08.05.2025, **Aktenzeichen 51.438.29164**, bei der Stadt Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53 zu den üblichen Sprechzeiten (nach

tel. Terminvereinbarung unter 0371/488-5971) eingesehen werden kann.

an **Frau Ramona Tschach**, letzte bekannte Anschrift: Clausstraße 110, 09126 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 33.3ba/C-YZ518A** vom 12.05.25 bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Kfz-Zulassungsbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer Nr. 2.069 öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

an **Herrn Nouri Zbrawi**, letzte bekannte Anschrift: Rosenhof 17, 09111 Chemnitz, gerichteten Mitteilungen nach § 6 Abs. 1 UVG vom 05.05.2025, **Aktenzeichen 51.439.28036, 51.439.28037, 51.439.28038, 51.439.28039**, bei der Stadt Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, zu den üblichen Sprechzeiten (nach tel. Terminvereinbarung unter 0371/488-5128) eingesehen werden kann.

an **Herrn Kevin Aue**, letzte bekannte Anschrift Leipziger Straße 101 in 09113 Chemnitz, gerichtete Dokument mit dem **Aktenzeichen 51.4345.29152** vom 13.05.2025 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

BETEILIGUNG
auf kommunaler Ebene
ist für alle möglich.



Infos unter:
www.chemnitz.de/mitwirken

SOMMERKONZERTE

05.06. – 08.08.2025 | Theaterplatz Chemnitz

9. Sinfoniekonzert **An die Hoffnung**

5. Juni, 19.30 Uhr

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125
sowie Werke von Arvo Pärt, Valentin Silvestrov, Gustav Holst,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Ludwig van Beethoven

Mosty muzyczne – Musikalische Brücken II

12. Juni, 19.30 Uhr

Gastkonzert der Arthur-Rubinstein-Philharmonie Łódź
Werke von Krzysztof Penderecki, Johannes Brahms, Antonín Dvořák

RSP X Kosmos

13. Juni, 21.00 Uhr

Robert-Schumann-Philharmonie meets Pop Artists



Tango, Walzer und Galopp

15. Juni, 16.00 Uhr

Eine musikalisch-tänzerische Reise durch die Welt mit Malte Arkona

Italienische Opernacht

21. Juni, 20.00 Uhr

Highlights aus Opern von Verdi, Puccini, Rossini u. a.

Symphonic Swing

27. Juni, 19.30 Uhr

Frank Sinatra's Greatest Hits mit Tom Gaebel
und der Robert-Schumann-Philharmonie

Hollywood in Concert

28. Juni, 19.30 Uhr

Sinfonische Filmmusik von John Williams,
Hans Zimmer, Alan Silvestri und Klaus Badelt

Von Chemnitz in die Welt

8. August, 20.00 Uhr

Eröffnungskonzert des MDR-Musiksommers mit dem
MDR-Sinfonieorchester und der Robert-Schumann-Philharmonie
Werke von Astor Piazzolla, George Gershwin u. a.



www.theater-chemnitz.de
Tickets 0371 4000430